

## **Lessons Learned**

### **Technische Lessons Learned:**

Dieses Projekt hat mir die Chance geboten, auf den in einem vorherigen Projekt erworbenen Fähigkeiten aufzubauen, die mit dem gleichen Technologie-Stack erstellt wurden. Dieser bereits vorhandene Hintergrund ermöglichte mir nahezu nahtlosen in das Projekt einzusteigen. Ich konnte besonders meine Kenntnisse im Bereich von Svelte und Skeleton UI verbessern und ausbauen.

Je weiter das Projekt voranschritt, desto deutlicher wurde, dass die Tiefe und Vertrautheit mit diesen Tools zunehmend wuchs. Diese Erfahrung hat die wichtige Lektion hervorgehoben, dass das Eintauchen in eine Programmiersprache oder ein Framework über einen längeren Zeitraum hinweg von unschätzbarem Wert ist. Es führt nicht nur dazu, dass eine solide Grundlage in diesem Bereich entsteht, sondern ermöglicht auch eine umfassendere und tiefgreifender Auseinandersetzung mit diesen Werkzeugen.

Eine weitere wertvolle Erkenntnis, die aus diesem Projekt hervorgegangen ist, ist die große Bedeutung regelmäßiger Code-Reviews. Die Einrichtung eines rotierenden Systems, bei dem die Reviewer gewechselt wurden, hat sich als sehr nützlich erwiesen. Dadurch hat jede Person aus der Gruppe Codeausschnitte von anderen gesehen und ein besseres Verständnis für den allgemeinen Code bekommen. Des Weiteren waren auch die zuvor definierte Checkliste für das Review hilfreich und bedeutend. So hatte jeder die gleiche Grundlage für das Review und es wurden keine Aspekte vergessen. So hat das Review definitiv besser funktioniert, als in anderen älteren Projekten, in denen es diese gleiche Beurteilungsgrundlage nicht gab.

Ein weiterer Aspekt der nur mich betrifft ist das Planen und Erstellen der Schnittstellen gewesen. An diesem Prozess war ich zuvor noch nicht beschäftigt und dadurch habe ich nicht nur den Umgang mit Postman, sondern auch die generelle Planung der Schnittstellen gelernt.

### **Organisatorische Lessons Learned:**

In unserer Gruppe haben wir uns in regelmäßigen Meetings über unseren jeweiligen aktuellen Stand ausgetauscht und so einen guten Eindruck bekommen wie weit das gesamte Projekt ist und wo es Verzögerungen gibt. Diese haben wir auch genutzt um die Rotationen der Code-Reviews festzulegen. In intensiven Entwicklungsphasen haben wir uns mindestens einmal pro Woche getroffen, sodass auch bei Schwierigkeiten und Problemen schnell reagiert werden konnte und die Verzögerungen nicht allzu lange wurden.

An den zuvor erstellten Mockups haben wir uns generell orientiert (sie lagen zentral auf GitHub für alle zugänglich), damit ein einheitliches UI entstanden ist. An einigen Stellen mussten wir Anpassungen vornehmen, da es entweder nicht wie geplant umsetzbar war oder wir im Laufe der Entwicklung bessere Möglichkeiten gefunden haben. Diese Änderungen wurden immer in der gesamten Gruppe besprochen und festgelegt.

Kam es zu größeren Herausforderungen bei der Entwicklung oder war es der Fall, dass eine Person gar nicht weiter kam, haben wir das Konzept des Pair-Programming genutzt, damit wir uns gegenseitig helfen konnten. So haben wir alle Herausforderungen und Probleme lösen können, auch wenn es bei einigen Aufgaben länger gedauert hat.

### **Fazit:**

Generell lässt sich festhalten, dass die einzelnen Aufgabenblöcke mitunter einen sehr unterschiedlichen Aufwand hatten und ungleich verteilt waren. So war der Aufwand in einigen Wochen sehr hoch und die Aufgabe war knapp zu schaffen. Dadurch war es zeitweise etwas stressig. Ansonsten ist positiv zu erkennen, dass die Kommunikation in der Gruppe sehr gut gelaufen ist und die regelmäßigen Absprachen sehr geholfen haben.

Ich persönlich konnte meine Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen verbessern und neues Wissen aneignen, welches ich in meinen kommenden Beruf definitiv nutzen werden kann.